

Bühnenküsse

Turbulente Liebeskomödie



Termine

Freitag, 10. November 2023

11., 15., 17., 18., 22., 24., 25., 29. November

1., 2., 6., 8., 9., 13., 15., 16. Dezember 2023

20:00 Uhr, Theater am Turm Villingen
Schaffneigasse, 78050 Villingen-Schwenningen

16,-- Euro / 11,-- Euro ermäßigt

Es spielen:

≡

Bühnenautor William „Shakespeare“ Müller,

erfolgreich, aber noch ungeküsste, will diesen Zustand endlich ändern. Er schreibt das Theaterstück «Bühnenküsse», in dem der Held leidenschaftlich geküsst wird. Für die Aufführungsrechte macht er zur Bedingung, dass er die Hauptrolle selbst spielt. Ein kleines Theater, das ums finanzielle Überleben kämpft, nimmt Williams Angebot an.

Doch was niemand wusste – Willi hat Philemaphobie, die krankhafte Panik vor Küssen. Flugs bringen die drei streitbaren Frauen des Ensembles Willi das Küssen bei. Doch dann erkennt seine Bühnenpartnerin, dass er Bühnenküsse nur geschrieben hat, um sich ihre Küsse zu erschleichen ...

Bühnenküsse - lustig, temporeich, emotional. Und ein kleines bisschen frivol ;-)

über den Autor

Der in Villingen aufgewachsene Roman- und Bühnenautor Dietmar Schlau wurde von Hollywood-Drehbuchautoren in Dramaturgie und Erzähltechnik ausgebildet. Das Spektrum seiner Stücke reicht von Komödien, Kinder- und Musikstücken über literarische Klassiker bis hin zum gesellschaftskritischen Theater. Ein besonderer Erfolg war Marian, ein Stück, das er anlässlich des Jahrestages eines Naziverbrechens in seiner Heimatstadt schrieb.

Trailer Bühnenküsse

Galerie

•



•







•



•



Presseecho

Bühnenküsse: Es geht ganz und gar nicht unter die Gürtellinie

Eine neue Eigenproduktion wirft im Theater am Turm in Villingen ihre Schatten voraus. Premiere des Stückes ist am Freitag, 10. November.

VS-VILLINGEN. Dietmar Schläu schrieb die turbulente Liebeskomödie, von der er sagt: „Sie ist spritzig, freizügig, frech und ein kleines bisschen frivol. Die Gürtellinie wird erreicht, aber drunter gehen wir nie“.

Die Geschichte geht so: Der erfolgreiche, aber noch ungeküsste Bühnenautor William Müller, genannt „Shakespeare“, will endlich einmal küssen. Deshalb schreibt er das Theaterstück „Bühnenküsse“, in dem der Held leidenschaftlich geküsst wird und macht für die Aufführungsrechte zur Bedingung, dass er selbst die Hauptrolle spielt.

Lippen berühren sich nicht

Ein kleines Theater nimmt das Angebot an. Bühnenküsse sind eine Schauspieltechnik, bei der ein Kuss gezeigt wird, ohne dass sich die Lippen wirklich

berühren. Doch bald erkennen seine drei Mitspielerinnen, dass William das Stück nur geschrieben hat, um sich „echte“ Küsse zu erschleichen.

Alexandra Birke spielt das Ex-Callgirl Vivien, das sich einen Spaß daraus macht, den schüchternen William zu reizen. In sie verguckt er sich zu-

erst. Lara Heigl gibt die Regisseurin des Stückes und wie im echten Theater, haben sie und der und Autor entgegengesetzte Vorstellungen bezüglich der Realisierung. Die beiden geraten deswegen immer wieder in einen Schlagabtausch.

Maximiliane Fleig ist Kate, eine Ärztin, die in der Schau-

spielerei ihr Glück findet. Sie ist die wahre Liebe von William. Was er aber erst spät bemerkt.

Bei „Bühnenküsse“ wirkt Maximiliane Fleig, bekannt von etlichen Regionalbühnen nicht nur als Schauspielerin mit, sondern sie übernahm auch die Regie.

Der Autor Dietmar Schläu, der im Theater am Turm (TaT) schon häufiger als Mime zu erleben war und mit „Koi-Karpfen kuscheln nicht“ bereits ein Kinderstück schrieb, assistiert.

Das multitalentierete Quartett unterhält das Publikum ab dem 10. November an weiteren 16 Abenden im Theater am Turm (TaT) mit einer echten und tief gehenden Liebesgeschichte, die mit viel Witz erzählt wird. Die Herausforderung an die Regie war es, sagt Maximiliane Fleig, die Balance zwischen Komik und Emotion

zu halten. Die Schauspieler sehen sich dabei mit vielerlei Arten von Komik konfrontiert, bewältigen ihre Aufgabe aber mit Verve und Selbstironie. Dabei sei Timing das A und O, sagt die Theaterpädagogin, „ein Moment gezögert und der Gag ist geplatzt“. Geprüft wird derzeit nicht nur die Geschichte, sondern auch der reibungslose Umbau der aufwändigen Bühnenbilder.

Die Termine

Die TaT-Eigenproduktion „Bühnenküsse“ feiert am Freitag, 10. November, 20 Uhr, Premiere. Weitere Aufführungen sind am 11., 15., 17., 18., 22., 24., 25. und 29. November, am 1., 2., 6., 8., 9., 13., 15. und 16. Dezember. Das Theaterfoyer ist jeweils ab 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 16 Euro, ermäßigt elf Euro.



Lara Heigl (von links), Maximiliane Fleig, Dietmar Schläu und Alexandra Birke spielen ab 10. November im Theater am Turm die turbulente Liebeskomödie „Bühnenküsse“. Foto: Theater am Turm/Sigrid Heigl